

Antrag des Kommunistischen StudentInnenverbandes (KSV) an die ÖH-Bundesvertretung:

Unterstützung der 18. Weltfestspiele der Jugend und Studierenden in Quito, Ecuador

Die ÖH-Bundesvertretung möge beschließen, dass die Österreichische HochschülerInnenschaft ihre Solidarität mit den 18. Weltfestspielen der Jugend und Studierenden, die von 7. bis 13. Dezember in Quito, Ecuador stattfinden, ausspricht und diese Veranstaltung über ihre Kanäle bewirbt.

Begründung:

Zu den Weltfestspielen der Jugend und Studierenden werden über 15.000 Jugendliche aus allen Teilen der Welt erwartet, die die Idee von Frieden und internationaler Solidarität, aber auch etwa das Recht auf freien Zugang zu Bildung für alle Menschen, eint. Die Weltfestspiele werden vom Weltbund der demokratischen Jugend (WBDJ) in Kooperation mit der progressiven ecuadorianischen Regierung ausgerichtet. Der WBDJ ist mit 30 Millionen Mitgliedern der weltweit größte Zusammenschluss fortschrittlicher Jugendorganisationen und eine von der UNO international anerkannte NGO.

Die TeilnehmerInnen wollen ein gemeinsames Zeichen des Friedens und der internationalen Solidarität setzen, ihre Erfahrungen austauschen und Freundschaften knüpfen. Ein besonderer Schwerpunkt im Festivalprogramm ist das Menschenrecht auf Bildung und die weltweiten Bewegungen für dieses Recht. Der Austausch mit Studierenden aus anderen Ländern kann dabei für TeilnehmerInnen der österreichischen Delegation ein wichtiger Erfahrungsgewinn sein, der sich auch befruchtend auf die Bildungsbewegungen hierzulande auswirken kann und soll.

Gleichzeitig soll die Delegation Ausdruck der österreichischen Solidarität mit den fortschrittlichen Prozessen in Ecuador und Lateinamerika, in deren Zentrum Selbstbestimmung und die Befreiung von wirtschaftlicher Ausplünderung und militärischer Bedrohung steht, sein. Nicht zuletzt die aktuellen Entwicklungen um den Asylantrag des US-Whistleblowers und Aufdeckers des NSA-Skandals, Edward Snowden, in Ecuador unterstreicht die weltweit positive Rolle dieser gesellschaftlichen und politischen Entwicklung.

Die ÖH hat diesem Anliegen bereits in der Vergangenheit Ausdruck verliehen, indem sie bspw. bei den 16. Weltfestspielen der Jugend und Studierenden 2005 in Caracas, Venezuela Teil des österreichischen Vorbereitungskomitees war.